

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 20. jänner 1972

blatt 112

zuwanderer-fonds:

geschäftsstelle nahm tätigkeit auf

1 wien, 20.1. (rk) die geschäftsstelle des zuwanderer-fonds fuer wien hat ihre tätigkeit aufgenommen. bis zur adaptierung eigener räumlichkeiten wird die geschäftsstelle vorderhand im wohlfahrtsamt, 1, schottenring 24 (tel. 63 97 11/kl. 403 und 299), untergebracht sein.

kommende woche wird der arbeitsausschuss des fonds, der sich aus je einem vertreter der arbeiterkammer fuer wien, der kammer der gewerblichen wirtschaft fuer wien, des oesterreichischen gewerkschaftsbundes und der vereinigung oesterreichischer industrieller (landesgruppe wien) zusammengesetzt, unter dem vorsitz des geschäftsfuehrers amtsrat rudolf oberhofer seine erste sitzung abhalten. neben der durchfuehrung der dringendsten massnahmen - errichtung der beratungsstellen, herstellung von 150.000 informationskarten und uebersetzung amtlicher formulare - wird es auch die aufgabe des arbeitsausschusses sein, einen finanzierungsplan fuer 1972 zu erstellen.

0928

hermann jellinek zum gedenken

3 wien, 20.1. (rk) auf den 22. jaenner faellt der 150. geburtstag des schriftstellers und journalisten hermann j e l l i n e k , der 1822 in drslawitz bei ungarisch-brod in maehren geboren wurde.

er stammt aus einer rabbinerfamilie und ist interessanterweise auch der onkel des spaeteren autokaufmannes jellinek-mercedes. hermann jellinek studierte an den universitaeten prag und leipzig, erwarb 1847 den philosophischen doktorgrad und war schon in jungen jahren als freier schriftsteller taetig. seine artikel waren in den letzten vormaerztagen besonders aggressiv und kritisch, so dass er sowohl aus leipzig wie spaeter auch aus berlin ausgewiesen wurde. insbesondere seine schrift ''das denunziationssystem des saechsischen liberalismus und das kritisch-nihilistische system hermann jellineks'' (1847) begegneten grossem widerspruch. als in wien die maerztage 1848 begannen, war jellinek gleich hier und schrieb fuer die ''oesterreichische allgemeine zeitung''. bald darauf gab er jedoch selbst eine zeitschrift heraus unter dem titel ''sprechsaal fuer die hauptfragen der oesterreichischen politik''. es ist interessant, dass jellinek bereits damals die bedeutung der arbeiterschaft und ihrer bewegung erkannte und fuer sie eintrat. als allerdings karl marx in wien eintraf und in den straeusselsaelen sprach, nahm jellinek gegen ihn stellung. mitte august 1848 wechselte jellinek zu dem radikalen blatt bechers ''der radikale'' hin und griff mit unglaublicher kuehnheit alle zustaende in oesterreich an. die rache fuer seinen journalistischen mut sollte allerdings rasch erfolgen. er wurde gemeinsam mit becher verhaftet und am 23. november 1848 im stadtgraben vor dem neuthore erschossen.

0943

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 24. bis 30. Jänner 1972

20.1. (RK)

Montag, 24. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Theater der Jugend: 1. Voraufführung zum 4. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus der G.d.M. (Programm siehe 26. Jänner)
- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Wiener Urania - Kulturamt der Stadt Wien: Zyklus "Faszination Oper" von und mit Erik Werba. Im Mittelpunkt: Kammersängerin Christiane Sorell. Die Sängerin und ihr Rollenfach - Gespräch mit der Sängerin - Vortrag von Arien.
- 20.00 Uhr, Wien I, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik: Musik in Kanada - ein Bericht über die musikalische und kulturelle Situation des Landes von Jan Matejcek.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: Klavierabend, Klasse Dieter Weber, (Beethoven, Liszt, Chopin, Skrjabin).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Jethro Tull
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer, Chöre von Ph.E.Bach, Mozart, Distler und Pepping. Volkslieder aus Europa. Schubert: Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingbrüder".

Dienstag, 25. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 5. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Hermann Furthmoser, Solistin: Rosario Marciano, Sprecher: Peter Knicza. W.A.Mozart: Ouverture zur Oper "Titus" B.Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op.34. F.Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester. Johann Strauss (Sohn): "Perpetuum mobile" - Musikalischer Scherz, op.257.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Ö.G.B.: 2. Voraufführung zum 4. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus der G.d.M. (Programm siehe 26. Jänner).

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Abend/Zyklus III. Liederabend Cathy Berberian, am Flügel: Bruno Canino. "Lieder des Jugendstils".
- 19.30 Uhr, Palais Falffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus: "Wien - Sehnsucht großer Meister": Johann Joseph Fux. Es spricht: Univ.Prof.Dr.Othmar Wessely.
- 19.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Prof.DDr.Philipp Ruff: "Musik als Ausdruck der Zeit"; 2. Abend - Gustav Albert Lortzing.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: 5. Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1972, Vorauswahl.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Stan Kenton und sein Orchester.
- 09.00 Uhr, 3, Lothringerstraße 3, Vortragssaal, Hochschule für Musik: Prof.Kurt Wöss: Vortrag über Probleme der Bruckner-Interpretation in In- und Ausland.

Mittwoch, 26. Jänner:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 6. Orchesterkonzert für Schüler der 2. Klassen. NÖ-Tonkünstlerorchester, Dirigent: Hermann Furthmoser. (Programm siehe 25. Jänner)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A.o. Gesellschaftskonzert. Klavierabend Wilhelm Kempff; Mozart: Phantasie KV 475 und 397, Rondo KV 511, Sonaten KV 281 und 331.
- 19.30 Uhr, Musikverein Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 4. Konzert im Klavier-Quartett-Zyklus. Beethoven: Klaviertrio B-Dur, op.97. Brahms: Klavierquintett f-moll. op.34.
- 19.30 Uhr, Museum des 20. Jahrhunderts, Schweizergarten, Musikalisch Jugend - Hochschule für Musik: EMD-Serie/ 3. Veranstaltung. Bratislava-Experimentalstudio des Tschechoslowakischen Rundfunks. Leitung Peter Kdman.
- 18.00 Uhr, Wiener Urania, Club-Saal, Fernsehstudienkreis: Vom Ton zum Klang - Wege zur Musik: Zweistimmigkeit I. Gruppenleiter: Prof.Dr. Karl Arnold.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik: 5. Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1972. Vorauswahl.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart Saal, Klavierabend Hans Petermandl. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge. Schubert: "Wanderer Fantasie". Beethoven: Hammerklavier-Sonate.
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer. (Programm siehe 24. Jänner).

Donnerstag, 27. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
4. Abo-Liederabend/Serie B. Stuart Burrows, am Flügel:
John Constable. (Scarlatti, Händel, Gluck, Donaudy,
Fauré, Schubert und Quilter).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesell-
schaft: 3. Abend/Zyklus II. Pierre Fournier (Violoncello)
Walter Klien (Klavier); J.S. Bach: Suite Nr. 6, BWV 1012;
Beethoven: Händel-Variationen G-Dur, Wo O 45; Schubert:
Arpeggione-Sonate, a-moll, D 821, Brahms: Sonate
F-Dur, op. 99.
- 19.00 Uhr, Hochschulkirche St. Ursula, Hochschule für Musik: Klavier-
abend, Klasse o.a. Prof. Dr. Hans Haselböck (Reger,
Scheidt und Alain).
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik:
Klavierabend, Klasse Prof. Dr. J. Dichler (Beethoven,
Brahms, Chopin, Berg).

Freitag, 28. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
Wiederholung des 4. Konzertes im Klavier-Quartett-Zyklus
(Programm siehe 26. Jänner).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer-Saal, ORF - Musikalische Jugend:
2. Konzert im Zyklus II - "Musica viva". ORF-Symphonie-
orchester, Dirigent, Friedrich Cerha, Solist: Reid
Bunger (Bariton). Webern: Im Sommerwind. Schönberg:
Die glückliche Hand, Cerha: Spiegel V-VI-VII.
- 20.00 Uhr, I, Hanuschgasse 3, Österreichische Gesellschaft für Musik
Friedrich Wührer spricht zum Thema Beethoven und Bülow.
Eine kritische Studie mit Beispielen am Flügel.
- 18.30 Uhr, I, Johannesgasse 8.- Konzertsaal, Hochschule für Musik:
5. Rudolf Heydner-Klavierwettbewerb 1972, Endauswahl.

Samstag, 29. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
A.o. Gesellschaftskonzert. Klavierabend Wilhelm Kempff;
Beethoven: Eroica-Variationen. Brahms: Vier Balladen,
op. 10. Schubert: Sonate D 566. Chopin: Fantasie op. 49.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Santos Ojeda
(Beethoven, Bartók, Ginastera).

Sonntag, 30. Jänner:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kluturamt der Stadt Wien:
Festkonzert zum 175. Geburtstag von Franz Schubert.
Wiener Symphoniker, Dirigent: Carl Melles, Sölist:
Lennart Rabes (Klavier). 1. Symphonie - Wanderer-
Fantasie; 5. Symphonie.
- 16.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, 7. Sonntagnachmittagskonzert
des NÖ-Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Heinz Wallberg,
Solist: Friedrich Wührer. Bach: Suite Nr.3. Mozart:
Serenade KV 203. Schumann: Klavierkonzert. Weber:
Oberon-Ouverture.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Carmen Vilá
(Mozart, Brahms, Schubert, Skrjabin).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend:
"Stimmen der Welt" - Manitas de Plata.
- 10.00 Uhr, Hochschulkirche, St. Ursula, Hochschule für Musik:
Choralmesse. Orgel: Elisabeth Tanzer (Klasse Prof.
Michael Radulescu).

- - -

geehrte redaktion !

8 wir erinnern an die gedenkveranstaltungen fuer franz grillparzer, die morgen freitag stattfinden.

bitte merken sie vor:

9.30 uhr: grillparzer-denkmal im volksgarten, kranzniederlegung durch buergermeister felix s l a v i k und bundesminister dr. fred s i n o w a t z .

9.30 uhr: grillparzer-grab auf dem hietzinger friedhof, kranzniederlegung durch vertreter der stadt wien und des bundesministeriums fuer unterricht und kunst.

17.30 uhr: burgtheater, feierstunde mit laudatio von direktor gerhard k l i n g e n b e r g . anschliessend eroeffnung einer kleinen grillparzer-ausstellung im pausenfoyer, mit kurzansprachen von buergermeister und unterrichtsminister, danach geschlossene vorstellung fuer die wiener schuljugend: ''weh dem, der luegt''.

1013

charlie rivel kommt nach wien

5 wien, 20.1. (rk) in der wiener stadthalle laufen die vorbereitungen fuer das alljaehrliche zirkusfestival auf hochtouren. ''artisten -tiere -attraktionen 72'' bringt wieder ein sensationsprogramm, in dessen mittelpunkt der beste zirkusclown der welt, charlie rivel, steht.

der groesste spassmacher der manege, der in den vergangenen wochen eine deutschland-tournee absolvierte, war vor 14 jahren das letzte mal in wien. als solist und gemeinsam mit seinen drei soehnen wird charlie rivel ein 50 minuten-programm praesentieren. natuerlich unter der devise: ''akrobat schoeoeoen...''

0954

projekt fuer donau-bundesstrasse

4 wien, 20.1. (rk) fuer die neue bundesstrasse floridsdorf - kagran (b 3) soll nun ein generelles projekt ausgearbeitet werden. dazu gehoert auch ein kreuzungsbauwerk fuer die nordwestbahn- und nordbahnquerung. der planungsausschuss hat mit der erstellung dieses projektes der donau-bundesstrasse den zivilingenieur dr. n e u k i r c h e n beauftragt und dafuer 190.000 schilling bewilligt.

0944

fuehrungen durch das wiener rathaus

9 wien, 20.1. (rk) fuehrungen durch das wiener rathaus finden am samstag und am sonntag jeweils um 10 uhr und um 11 uhr statt. in der kommenden woche sind die termine fuer fuehrungen jeweils montag bis freitag um 9, 11 und 15 uhr. die fuehrungen beginnen in der schmidthalle des wiener rathauses (eingang zweierlinie). samstag nachmittag koennen fuehrungen nur gegen voranmeldung durchgefuehrt werden. telefon 42 800, durchwahl 2050.

1021

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 20.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, grundsalat 4.50 schilling je stueck.

obst: mandarinien 8 bis 10 schilling, orangen (griechische) 6 bis 7 schilling, orangen (blond, italienische) 4 schilling je kilogramm.

0956

70. geburtstag von hans andre

7 wien, 20.1. (rk) am 21. jaenner vollendet prof. hans
a n d r e sein 70. lebensjahr.

er wurde 1902 als sohn eines steinmetzmeisters in innsbruck geboren. er studierte 1924 bis 1928 an der wiener kunstgewerbeschule bei prof. steinhoff und verdankt hofrat roller sowie prof. clemens holzmeister wertvolle impulse und foerderung. 1954 wurde hans andre an die akademie der bildenden kuenste in wien berufen, wo er bis zu seiner pensionierung wirkte. mitglied der gesellschaft bildender kuenstler wiens, kuenstlerhaus, ist prof. hans andre seit 1939. hochschulprofessor hans andre hat auf dem gebiet der sacralen, monumentalen plastik und der freskenmalerei werke von bleibendem wert geschaffen. seine einstellung zur natur und seine achtung vor der erschaffenen formenwelt haben in seinem lebenswerk eine typisch tirolische auspraegung gefunden, die fern von jedem literarischen programm organisch wuchs. aus der grossen zahl seiner werke seien hervorgehoben: grufftfiguren (stein) und caritasfigur (kupfer) in der seipelkirche, das bronzebruennl beim goldenen dachl in innsbruck, die grossplastiken fuer den oesterreich-pavillon der bruesseler weltausstellung und der pariser weltausstellung (grand prix). das denkmal der exekutive im wiener zentralfriedhof (mit arch. n. schlesinger), neun nischenfiguren und die giebelfigur ''st.jacobus als reiter'' fuer die fassade der domkirche in innsbruck, das monumentale grabmal aus rotem marmor (figural) fuer den fuerst-erzbischof geisler in dom zu brixen. ferner schuf hans andre das erzherzog eugen-denkmal in innsbruck und begann 1956 mit der arbeit an den vier grabmalbuesten (innitzer, piffl, nagl und grusch) fuer den wiener stephansdom. 1958 entstand das hannes schneider-denkmal in st. anton am arlberg. in den fuenfziger jahren malte prof. hans andre anlaesslich des wiederaufbaues repraesentative freskengemaelde (teilweise eigene kompositionen, teilweise ergaenzungen) in der servitenkirche und st. jacobskirche in innsbruck sowie im stift wilten und fuer das neustift in brixen. in der zweiten haelfte der sechziger-jahre arbeitete prof. hans andre an bildkompositionen. beim wettbewerb fuer ein kaiser franz josef-denkmal erhielt er gemeinsam mit prof. clemens holzmeister den 1. und 2. preis. prof. hans andre ist traeger des ehrenzeichens des landes tirol.

eine 'fata morgana'

10 wien, 20.1. (rk) in der letzten sitzung des tiefbauausschusses berichtete stadtrat kurt heller ueber die tatsaechlichen vorbereitungen fuer die pressefuehrung anlaesslich des ersten stollendurchschlags mit dem 'maulwurf' bei der paulanergasse am 2. dezember. im gegensatz zu den behauptungen einer wochenzeitung seien selbstverstaendlich nicht 100.000 schilling dafuer aufgewendet worden, um die baustelle gleichsam buergermeister felix slavik zuliebe, der bekanntlich ebenfalls an dem ereignis teilgenommen hat, mit hilfe zusaetzlicher treppen und der schaffung eines eigenen weges besonders bequem herzurichten.

der tiefbaustadtrat gab bekannt, dass lediglich im bereich der baustelle, in aeusserst bescheidenem umfang, jene sicherheitsmassnahmen durchgefuehrt worden seien, um zu gewaehrleisten, dass die vielen bauungewohnten personen - es waren ausser zahlreichen berichterstatlern der tageszeitungen des fernsehens und des rundfunks auch etliche anrainer gekommen - nicht schaden nehmen. fuer solche massnahmen bestehe sogar seitens des arbeitsinspektorates eine verpflichtung. daher wurde ein teil des durch bauarbeiten devastierten gelaendes eingeebnet. die kosten dafuer machten rund 8.000 schilling aus, eine provisorische holztreppe in den zielschacht, die freilich aus spaeterhin den bauarbeitern die arbeit erleichtert haette, wurde jedoch ueber ausdruecklichen wunsch von buergermeister slavik nicht installiert, erklaerte heller. es wurden vielmehr die leitern zum abstieg in den zielschacht benuetzt. selbstverstaendlich seien zudem alle besucher, also auch der buergermeister, mit stiefeln ausgestattet worden.

heller erklaerte zudem, dass es sich bei diesen einebnungsarbeiten um massnahmen gehandelt habe, wie sie laufend im baubereich der u-bahn im interesse der bevoelkerung durchgefuehrt wuerden, um die erreichbarkeit der im baustellenbereich liegenden wohnhaeuser beziehungsweise geschaeft zu gewaehrleisten.

die mitglieder des tiefbauausschusses nahmen einstimmig diesen bericht des stadtrates zur kenntnis.

bausperre schuetzt haeuser aus ringstrassen-zeit

12 wien, 20.1. (rk) das gebiet zwischen den strassenzuegen am heumarkt, salesianergasse, zaunergasse und marokkaner gasse im 3. bezirk, nach ansicht des kulturamtes ein besonders gutes beispiel fuer die wiener baukunst der fruehen ringstrassenzeit, wird in seinem haeuserbestand bedroht. um bis zur fertigstellung der ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes jeden nicht wieder gutzumachenden eingriff in die bausubstanz - sprich abbruch - unmoeglich zu machen, beantragte die magistratsabteilung 18 die verhaengung einer zeitlich befristeten bausperre fuer dieses gebiet. der planungsausschuss stimmte diesem antrag mittwoch zu.

die veranlassung zu dieser initiative bildete das ansuchen eines grundstueckbesitzers um bekanntgabe der fluchtlinie der liegenschaft salesianergasse 2. das kulturamt wies in einer stellungnahme darauf hin, dass das althaus salesianergasse 2 bestandteil einer einheitlichen, aus den haesern am heumarkt 15 bis 25 und oelzeltgasse 2 bis 12 bestehenden, von anton oelzelt in den jahren 1854 bis 1858 errichteten verbauung ist. auf grund seiner fuer die baukunst der ringstrassenzeit sehr typischen flaechigen, jedoch feingliedrig ornamentierten fassade besitzt das haus betraechtlichen architekturgeschichtlichen wert, argumentiert das kulturamt.

die symetrische anordnung zum haus am heumarkt 19 bzw. oelzeltgasse 6 dokumentiere ueberdies eine fuer die stadt-baukunst zu dieser zeit charakteristische art. nach ansicht des kulturamtes gehe die bedeutung des bedrohten gebaedes weit ueber die eines einzelobjektes hinaus: die gesamte hausreihe des strassenzuges am heumarkt sei eines der besten und besterhaltenen strassenbilder wiens. von seiten des kulturamtes ist das gebiet in den ensembleschutz einbezogen. auch die altfassadenaktion soll diesen wertvollen haeusern neuen glanz geben. das kulturamt wende sich daher mit allem nachdruck gegen jede verletzung der baulichen substanz.

die zeitlich begrenzte bausperre wurde vor allem deswegen verhaengt, um die begruendung von rechten zu verhindern, die ohne bausperre durch einen fluchtlinienbescheid haetten erzwungen

werden koennen. bei der ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes, die derzeit im gange ist, sollen die bebauungsbestimmungen nach moeglichkeit dem bestand angepasst werden. das heisst, dass die baulinien im interesse der erhaltung der gebaeude korrigiert und die derzeitigen gebaeudhoehen entsprechend fixiert werden sollen. durch besondere bestimmungen sollen notwendige baumassnahmen nach dem gesichtspunkt der bew^ahrung des oertlichen ortsbildes erfolgen.

aller voraussicht nach wird die ueberarbeitung des bebauungsplanes noch in der ersten haelfte dieses jahres fertiggestellt werden.

1216

ampelumbauten fuer einbahnregelung auf der ringstrasse

13 wien, 20.1. (rk) fuer die geplante einbahnregelung auf der wiener ringstrasse, deren zeitpunkt im fruehsommer noch nicht endgueltig fixiert ist, bewilligte donnerstag der baubehoerdliche gemeinderatsausschuss umfangreiche umbauten und neuinstallierungen von koordinierten und zentralgesteuerten verkehrslichtsignalanlagen. im einzelnen betrifft dies die kreuzungen burgtheater/rathausplatz, wipplingerstrasse/maria theresien-strasse, boerse-gasse/maria theresien-strasse, ferner wipplingerstrasse/schottenring und boerse-gasse/schottenring. der auftrag in der hoehe von 1,6 millionen schilling wurde an die siemens ag. vergeben.

im zusammenhang mit gleisumlegungsarbeiten wird ferner die bestehende verkehrslichtsignalanlage auf dem schlickplatz im 9. bezirk umgebaut.

1226

neue strassenbeleuchtung:

hier wird es heuer heller
neues beleuchtungsprojekt am hof

14 wien, 20.1. (rk) fuer eine reihe grosser, aber auch fuer zahlreiche kleinere beleuchtungsprojekte bewilligte der baubehoerliche gemeinderatsausschuss am donnerstag insgesamt 14,8 millionen schilling. dazu wurden 6 millionen schilling fuer umbau- und instandhaltungsarbeiten auf dem beleuchtungssektor fluessiggemacht.

einige schwerpunkte, wo heuer neue strassenbeleuchtungen gebaut werden, sind die baumgasse im 3. bezirk, die zufahrtsstrassen zum gelaende der wig 74 und die laaer berg-strasse im 10. bezirk, ferner der bereich neuer wohnhausanlagen in der muehlsangergasse und thuerndlhofstrasse im 11. bezirk, die altmassdorfer strasse im 12. bezirk, die ''stadt des Kindes'' im 14. bezirk, die grossfeldsiedlung im 21. bezirk, das bezirkszentrum kagran sowie verschiedene neubaugebiete in liesing.

stadtraetin dr. maria schaumayer berichtete ferner dem baubehoerdeausschuss, dass sie die magistratsabteilung fuer oeffentliche beleuchtung beauftragt habe, fuer den platz am hof ein neues beleuchtungsprojekt auszuarbeiten. diese moeglichkeit ergebe sich umsomehr, da die absicht bestehe, den bereich naglergasse in die fussgaengerzone im 1. bezirk einzubeziehen, und dies zu einer abschwaechung des durchzugsverkehrs fuehren werde. damit koenne man auf die stoerenden ''peitschenleuchten'' vor der tiefgarage verzichten und eine raumhafte spezialbeleuchtung fuer das architekturensemble des platzes gestalten.

1237

batik-ausstellung uebersiedelte ins reinhardt-seminar

11 wien, 20.1. (rk) die von der gesellschaft der kunstfreunde zuletzt im internationalen studentenheim doebbling gezeigte batik-ausstellung von lore heuermann ist in das max reinhardt-seminar, 14, penzinger strasse 9, uebersiedelt. die ausstellung wurde durch zahlreiche arbeiten ergaenzt und ist bis 9. februar, montag bis freitag von 10 bis 16 uhr, geoeffnet.

1112

adaptierungsarbeiten in krankenhaeusern

15 wien, 20.1. (rk) umfangreiche adaptierungs- und sanierungsarbeiten werden, erklarte stadtrat **dr. otto glueck** in der sitzung des gesundheitsausschusses am donnerstag, an mehreren krankenhaeusern der stadt wien vorgenommen werden. fuer diese arbeiten - darunter befinden sich auch jene fuer die ausgestaltung der herzintensivstationen - genehmigte der ausschuss insgesamt 16 millionen schilling.

fuer die Neubauten im akh beantragte gesundheitsstadtrat dr. glueck 6,5 millionen schilling. 5,5 millionen schilling sind fuer die durchfuehrung der notwendigen planungs- und vorbereitungsarbeiten "kern und anlage" im neubau akh vorgesehen. eine million schilling werden notwendig gewordene sicherungsmassnahmen in den anschlussleitungen zwischen den neuen kliniken sued im akh und dem fernheizwerk spittelau sowie der einbau von chemikalienschleusen kosten.

1401

12 neue rettungswagen und apparate fuer den herzalarmdienst

16 wien, 20.1. (rk) der gesundheitsausschuss beschloss am donnerstag, 12 neue rettungswagen zu kaufen, die teilweise mit den fuer den herzalarmdienst notwendigen ein- und umbauten versehen werden. die kosten betragen 1,5 millionen schilling. dem rettungsdienst werden dann insgesamt 23 fahrzeuge fuer den herzalarm zur verfuegung stehen. weiter beantragte stadtrat dr. otto glueck 1,3 millionen schilling fuer den kauf des apparateparks fuer den herzalarmdienst. (ekg-schreiber, kardioskope, defibrillatoren und notfallskoffer mit den entsprechenden medikamenten).

1406

autounfall: zwei frauen in telefonhuette eingesperrt

18 wien, 20.1. (rk) ungewöhnliche folgen hatte donnerstag mittag ein zusammenstoss zweier personenautos auf der kreuzung laxenburger strasse - troststrasse: einer der beiden pkw wurde gegen eine telefonhuette geschleudert und sperrte zwei frauen, die gerade ein telefongespraech fuehrten, in der zelle ein. der lenker des pkw wiederum wurde in seinem fahrzeug eingeklemmt. die feuerwehr brach mit einem hydraulikwerkzeug eine seitentueere des autos auf und bargden verletzten. einige minuten spaeter wurden auch die beiden frauen aus ihrer zwangslage befreit. sie waren mit dem blossen schrecken davongekommen.

1512

doppelselbstmord

19 wien, 20.1. (rk) der 86jaehrige alfred kuehtreiber und dessen 78jaehrige ehfrau - vorname unbekannt - begingen donnerstag vormittag in ihrer wohnung, in der greinergasse 4 in doebbling, durch einatmen von gas selbstmord. eine der beiden personen hatte den gummischlauch vom gasrohr abgezogen und den gashahn geoeffnet. nachbarn hatten gegen 10.30 uhr den gasgeruch wahrgenommen und die feuerwehr alarmiert. die feuerwehrmaenner, die durch ein fenster der oberlichte in die wohnung eindrangten, fanden das Ehepaar erstickt im bett liegend auf.

1517

rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 20. jaenner

17 wien, 20.1. (rk) kein auftrieb.

1500

marktuebersicht:

preise stabil, anlieferung ausreichend

20 wien, 20.1. (rk) die preise auf den maerkten sind weiterhin stabil. leicht sinkend sind sie bei in- und auslaendischen frischeiern der gewichtsgruppen 3, 4 und 5. bei gemuese wird kraut etwas billiger angeboten, kohlr und karotten sind leicht im preis gestiegen. dasselbe gilt bei auslaendischer ware fuer italienischen karfiol.

dagegen hat sich das auslaendische salatgemuese gegenueber der vorwoche etwas verbilligt, insbesondere der hollaendische glassalat. zu leichten preisrueckgaengen fuehrte auch die vermehrte anlieferung von italienischem kochsalat.

bei obst steigen die bananenpreise nach wie vor leicht weiter, italienische halbblutorangen notieren hingegen etwas billiger.

1655

kabelschaden: fuenf bezirke ohne strom

21 wien, 20.1. (rk) grosse teile von fuenf bezirken waren donnerstag nachmittag zehn minuten lang ohne strom. grund: schaden an einem 110.000-volt-kabel. von der stromstoerung, die von 15,28 uhr bis 15,38 uhr dauerte, waren teile der wiener innenstadt, des 2., 3., 4. und 20. bezirkes betroffen. die stromversorgung konnte durch umfangreiche umschaltungen innerhalb kuerzester zeit wieder sichergestellt werden. die ursache, die zu dem kabelschaden fuehrte, ist zur zeit noch nicht bekannt.

1702